

**FEIERELEMENTE  
MAI 2011**



**Gesang:**

**Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten,  
lasse nicht zu, daß das Dunkel zu uns spricht.  
Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde  
und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht.**

[http://www.taize.fr/spip.php?page=chant  
&song=354&lang=en](http://www.taize.fr/spip.php?page=chant&song=354&lang=en)

**Einleitung**

Wir beten mit Vertrauen und mit Zuversicht, mit Sicherheit mit der der Sohn zum Vater spricht. Bitten wir Gott, unseren Vater um alles, was die Kirche braucht um alles, was die marianistische Familie braucht um ihre Sendung in der Kirche zu erfüllen. Was immer Gott uns durch unser Gebet gewährt, ist ein Geschenk seiner Liebe. Wir wollen ihm sagen, dass wir ohne ihn nichts tun können. Wir erahnen jedoch, was er von uns brauchen könnte. Wir bitten ihn, Arbeiter in seiner Ernte zu senden. Er wird uns helfen, zu verstehen wie unser Leben eine Berufung sein kann, seinen Jüngern zu folgen.

**Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten, lasse nicht zu, daß das Dunkel zu uns spricht.  
Christus, dein Licht, erstrahlt auf der Erde und du sagst uns: Auch ihr seid das Licht.**

**Aus dem Evangelium nach Joh. 1, 35 – 51**

... „Komm und sieh...“

... „Du bist Simon, der Sohn des Johannes,  
du wirst Kephas, der Fels genannt werden ...“

... „Folge mir!“



**Gesang:**

**¡Nada te turbe! ¡Nada te espante! ¡Quien a Dios tiene, nada le falta!  
¡Nada te turbe! ¡Nada te espante! ¡Solo Dios basta!**

<http://www.taize.fr/spip.php?page=chant&song=483&lang=en>

## **Fürbitten**

Stärke uns in unserem Glauben für den Ruf Jesu: "Komm und sieh!" Wir bitten den Herrn, mache uns hellhörig für seinen Ruf und lass uns begeisterte Jünger werden:

1. Vater, du wolltest, dass dein auferstandener Sohn sich den Jüngern zeigt, mache uns zu lebendigen Zeugen seiner Auferstehung.
2. Du hast deinen Sohn gesandt, um die gute Nachricht den Armen zu bringen; schenke uns apostolischen Eifer im Glauben, so wie P. Chaminade und Mr. Adele, um das Evangelium zu verkünden.
3. Du hast deinen Sohn gesandt, das Wort auszusäen; sende Arbeiter in deine Ernte.
4. Du hast deinen eigenen Sohn gesandt, um die Welt mit seinem eigenen Blut zu versöhnen; mache uns zu Instrumenten des Friedens.
5. Du hast deinen Sohn zu deiner Rechten im Himmel erhöht; stärke unsere Hoffnung, eines Tages in der Freude deines Reiches zu leben.  
(Persönliche Bitten)

## **Vater unser**

Herr, seit Anbeginn hörst du nicht auf, uns zu rufen. Wir danken dir für alle, die deine Stimme gehört und sie erkannt haben. Auch heute sagt uns Maria: „Was er euch sagt, das tut.“ Erfülle unsere Herzen mit Vertrauen, so dass jeder auf seine Weise antworten kann. "Es geschehe mir nach deinem Wort!" So bitten wir durch Christus unseren Herrn.



## **Ratschläge P. Chaminades zur der Wahl des Lebensstandes.**

“Es ist gut, sich nach den Neigungen und Motiven zu fragen, die Gott uns innerlich gibt. Es gibt Personen, die mit Hilfe Gottes seine Pläne von frühem Alter vorhersehen; es gibt andere, die um eine Antwort ringen müssen. Jeder sollte hören und hinhorchen und auf den Augenblick achten, in der die Stimme spricht. Aber um zu hören ... muss es die Stimme des Herrn sein. Geben wir uns dem Herrn von Jugend an und für immer. Er wird in besonderer Weise auf uns achten. (HB des Diener Mariens, 1815)

## **Ein Brief P. Chaminades an Adele einige Monate vor der Gründung; datiert vom 3. Okt. 1815**

Meine liebe Tochter,

Sei fromm, da du die Gelübde ablegen wirst, übe die Tugenden, sie werden dich inspirieren und dir eine Stütze sein. Maria, die hohe Mutter Jesu, sie muss unser Vorbild sein. Sie ist unsere Patronin (...) Was uns von anderen Orden unterscheiden sollte, ist der Eifer für die Rettung der Seelen (...) Du musst die jungen Menschen religiös erziehen und sie in allen Lebensumständen in der Tugend formen. Deine Kommunität wird gänzlich aus missionarischen Ordensleuten zusammengesetzt sein.

## ZUR ÜBERLEGUNG:

Die ersten Jünger gaben den Ruf „Komm und sieh!“  
den sie erhielten an andere weiter.  
Haben wir diesen Ruf erhalten? In welcher Weise?  
Wie können wir ihn anderen weitergeben?



- Die ersten Töchter Mariens haben am Morgen des 25. Mai 1816 alles verlassen, um Jesus Christus in Hochherzigkeit zu folgen und um ihn der ganzen Welt zu bringen. Und wir? Was würden wir für Christus verlassen?

Wir haben „Maria in unser Haus aufgenommen“, um im Glauben zu leben. Wie hilft uns ihre Gegenwart, unser Leben als Christen zu gestalten?